

DIN 13232

ICS 11.160

Ersatz für
DIN 13232:1997-07 und
DIN 13233:1997-07

Notfall-Ausrüstung

Emergency equipment

Équipement d'urgence

Gesamtumfang 11 Seiten

Normenausschuss Medizin (NAMed) im DIN
Normenausschuss Rettungsdienst und Krankenhaus (NARK) im DIN

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Maße, Bezeichnungen	5
5 Sicherheitstechnische Anforderungen	6
5.1 Behältnis	6
5.2 Werkstoffe	6
6 Prüfung	6
6.1 Berechnungsprüfung	6
6.2 Beständigkeit gegen Kraftstoffe	6
6.3 Prüfung Bodengleiter	6
7 Inhalt der Notfall-Ausrüstung	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Absaugung und Beatmung	7
7.3 Intubation	8
7.4 Diagnostik	9
7.5 Infusions-Therapie	9
7.6 Ge- und Verbrauchsmaterial	10
7.7 Arzneimittel zur präklinischen Versorgung	11
8 Kennzeichnung und Beschriftung	11

Vorwort

Diese Norm enthält im Abschnitt 5 sicherheitstechnische Festlegungen.

Dieser Normentwurf wurde vom Arbeitsausschuss NA 063-01-06 AA „Verbandmittel und Behältnisse“ des Normenausschuss Medizin (NAMed) im DIN, Deutsches Institut für Normung e.V. erarbeitet.

Dieses Dokument ist eine Zusammenfassung der DIN 13232, *Notfall-Arztkoffer* und der DIN 13233, *Notfall-Arztkoffer für Säuglinge und Kleinkinder*.

Änderungen

Gegenüber DIN 13232:1997-07 und DIN 13233:1997-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Änderung des Titels von Notfall-Arztkoffer zu Notfall-Ausrüstung, siehe Punkt b);
- b) Zusammenlegung der Vorgängerdokumente DIN 13232, Notfall-Arztkoffer und DIN 13233, Notfall-Arztkoffer für Säuglinge und Kleinkinder. Die bisherige Trennung zwischen Notfall-Arztkoffer für Erwachsene und Notfall-Arztkoffer für Säuglinge und Kleinkinder wird durch einen modularen Aufbau der Notfallausrüstung ersetzt;
- c) Norm redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN 13232: 1987-01, 1997-07

DIN 13233: 1987-01, 1997-07

1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für Notfall-Ausrüstungen in der Notfallmedizin. Zweck dieser Festlegung ist es, dem in der Notfallmedizin tätigen Personal, insbesondere dem Notarzt, eine Grundausrüstung für die Erstversorgung von Notfallpatienten am Notfallort zur Verfügung zu stellen.

Der Inhalt der Notfallausrüstung ist grundsätzlich zur Notfallversorgung eines Notfallpatienten ausgelegt, wobei vorausgesetzt wird, dass weiteres Verbrauchsmaterial innerhalb von etwa 15 min zur Verfügung steht.

Die Notfall-Ausrüstung kann in einem oder mehreren Koffern aufbewahrt werden. Die Unterbringung in Taschen oder Rucksäcken vergleichbarer Stabilität und Qualität ist möglich.

Die Notfall-Ausrüstung gliedert sich in folgende Teil-Ausrüstungen:

- Teil A: Basis;
- Teil B: Erwachsene;
- Teil C: Kinder.

Der Teil A beschreibt alle medizinischen Ausrüstungsgegenstände, die zur Basis einer Notfall-Ausrüstung gehören.

Der Teil B beschreibt alle Ausrüstungsgegenstände, die zur Diagnostik und Versorgung von erwachsenen Notfallpatienten erforderlich sind.

Der Teil C beschreibt alle Ausrüstungsgegenstände, die zur Diagnostik und Versorgung von Notfällen bei Säuglingen oder Kindern erforderlich sind

Eine Notfall-Ausrüstung besteht entweder aus einem:

- Teil A und B, (Notfall-Ausrüstung Erwachsene), oder
- Teil A und C, (Notfall-Ausrüstung Kinder), oder
- Teil A und B und C, (Notfallausrüstung Kinder & Erwachsene).

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 4844-1, *Graphische Symbole — Sicherheitsfarben und Sicherheitszeichen — Teil 1: Gestaltungsgrundlagen für Sicherheitszeichen zur Anwendung in Arbeitsstätten und in öffentlichen Bereichen*

DIN 13019, *Verbandpflasterpackungen für den Erste-Hilfe-Bereich — Maße*

DIN 13151, *Verbandmittel — Verbandpäckchen*

DIN 13152, *Verbandmittel — Verbandtücher*

DIN 13157, *Erste-Hilfe-Material — Verbandkasten C*

DIN 58279, *Medizinische Instrumente — Verbandkastenschere*